

Protokoll der 28. Delegiertenversammlung des KATTV

Datum 1. Juni 2016
Zeit 20.03 – 22.20 Uhr
Ort Restaurant Linde, Staufen

1. Begrüssung und Appell

Anwesend: 19 Clubs (von 23), Anwesende Stimmen 32 von 44

Abwesend: Menziken, Möhlin, Muri, Oberrohrdorf, Sisseln

Gäste: Reto Müller, Schöffland und Wolfi Müller, Präsident NWTTV

2. Wahl der Stimmzähler und des Tagespräsidenten

Wahl der Stimmzähler: Erich Niessner, Toni Amsler

Wahl des Tagespräsidenten: TTC Zofingen, Dani Röllli

3. Genehmigung des Protokolls der letzten DV

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung der Jahresberichte (alle sind auf der Homepage)

a) *des Präsidenten*

Der Jahresbericht wird vorgetragen. Keine besonderen Ereignisse. Verband, Vorstand funktioniert sehr selbständig.

b) *der Ressortleiter*

- Aargauer Cup: Das Finalturnier ergab folgende Reihenfolge:

- | | |
|---------------------|-------------------------|
| 1. TTC Wettingen 1 | 2. TTC Nieder-Gösigen 2 |
| 3. TTC Bremgarten 3 | 4. TTC Bremgarten 4 |

- Nachwuchsförderung: Es gab kein Trainingslager wegen zu wenig Anmeldungen – nur 3.

- Schülermeisterschaften: Erfreulich viele Teilnehmer. 108 Kinder. Davon 48 von Sisseln. Weniger als ca. 60 Teilnehmer. Helmut weiss, dass der CH-Final durch die Genfer dominiert wurde und ruft die Clubs auf unbedingt Ausscheidungen zu organisieren.

c) *des Kassier*: *Gewinn* Fr. 2'004.--, Budgetiert war ein Verlust Fr.-1'537.-- Grund: Kaum r Nachwuchsförderung und kein Lager. Vermögen Fr. 25'031.--.

d) *der Revisoren*: Buchhaltung und Kasse sauber geführt. Alles mit Belegen dokumentiert. Rechnung wird zur Annahme empfohlen. Décharge an Vorstand kann erteilt werden.

Alle Berichte wurden einstimmig genehmigt und die Décharge erteilt.

5. Mutationen

a) *Eintritte*: keine

b) *Austritte*: keine

6. Budget Saison 2016/2017 und Festsetzung der Vereinsbeiträge

Der TTC Brugg stellt den Antrag, dass sie **Entschädigung für die AGM** erhöht werden soll um die externen Kosten wie Tischtransport, Turnierleitung.

Die Mitglieder diskutieren diesen Vorschlag. Am Schluss wird wie folgt beschlossen:

Der Beitrag an die AGM wird von Fr. 1000.- auf Fr. 2600.- pauschal erhöht.

Die Medaillen müssen vom KATTV bezahlt werden. Es ist eine gute Qualität zu kaufen.

Das Budget für Jugendförderung bleibt bei Fr. 9000.- Also Kürzung um Fr. 1000.-

Nach diesen Änderungen schliesst das Budget 16 / 17 mit einem Verlust von Fr. 2'170.-

Unter Lager und Wochenend- Intensivkurse für Nachwuchs oder auch für Beiträge an sonst nicht subventionierte unregelmässige Trainings wird der Betrag auf Fr. 4000.- festgelegt.

Darunter fallen auch Beiträge an einzelne Spieler. Vor X Jahren wurde bspw. Christian Hotz individuell unterstützt.

7. Wahlen

Vorstand

Einstimmige erneute Wahl von Franz-Beat Schwere als Präsident.

Ebenso einstimmige Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder.

Revisoren

1. Thomas Bertschi

2. Urs Ammann

3. Burgener Ralph– Ersatz

durch den Tagespräsidenten Dani Rölli

8. Anträge

a) der Vereine:

Antrag vom TTC Bremgarten für die DV KATTV vom 01. Juni 2016

AG-Meisterschaften

Wir haben wiederum hervorragend organisierte AG-Meisterschaften erleben dürfen. Trotz der tadellosen Leistung des jeweiligen Veranstalters, gehen die Teilnehmerzahlen jedes Jahr ein wenig zurück. Dennoch dürfen wir stolz sein, dass wir mit knapp 30 Vereinen eine Meisterschaft mit über 100 Teilnehmenden durchführen können.

Dennoch sind wir der Ansicht, dass man einige Anpassungen an den Kategorien vornehmen sollte. Grundsätzlich sind wohl alle der Meinung, dass je mehr Spiele ein Teilnehmer/-in austragen kann, umso attraktiver ist das Turnier. Momentan gibt es jedoch drei Bereiche, welche eher zu kurz kommen:

- Damen
- Tiefe C- und B-Spieler
- D-Spieler im Doppel

Aus diesem Grund schlagen wir drei Änderungen vor:

1. Jede Dame hat das Anrecht, in einer Einzelkategorie bei den Herren teilzunehmen
2. Die Einzelkategorien Herren werden neu aufgeteilt:
 - Herren D1 – D2
 - Herren D3 – D5
 - Herren C6 – C8

- Herren C9 – B11
- Herren B12 – B15
- Herren A

3. Die Doppelkategorien Herren werden neu aufgeteilt:

- Herren Doppel D
- Herren Doppel A/B/C

Begründung zu diesen vorgeschlagenen Änderungen:

1. Trotz Blumenstraus nahmen nur 11 Damen teil. Von Ihnen kam der dringende Wunsch, auch bei den Herren mitspielen zu dürfen. Wir befürchten, dass wenn wir die Beschränkung ganz öffnen, die Damenserien sterben werden. Deshalb unser Vorschlag, dass die Damen einfach eine Einzelserien bei den Herren spielen können.
2. Es haben lediglich 17 C-Spieler teilgenommen. Zum Vergleich, es haben 67 D-Spieler mitgemacht. Wir sind überzeugt, dass diese hohe Zahl bei den D-Spielern auch mit der Kategorie Herren E zu tun hat. Deshalb möchten wir nun den tiefen C- und B-Spielern etwas Ähnliches anbieten. Mit der neuen Aufteilung gibt es eine zusätzliche Herrenserie, dies sollte bei gut 100 Teilnehmenden zu verkraften sein für den Zeitplan.
3. Tiefe D-Spieler (vor allem auch die Nachwuchsspieler) sind heute chancenlos im Doppel. Über 90 Spieler haben in den Einzelkategorien Herren D und C mitgemacht, aber nur 19 Doppelpaarungen sind daraus entstanden. Neben dem frühen aufstehen, liegt der Grund aus unserer Sicht auch an der aussichtslosen Erfolgschance für tiefe D-Spieler. Gleichzeitig nehmen kaum A-Spieler am Turnier teil, weshalb die Doppelkategorie Herren A/B sehr bescheiden ausfällt (9 Doppel). Deshalb sind wir der Ansicht, dass mit der neuen Aufteilung wir den heutigen Teilnehmenden attraktivere Serien anbieten können.

Sportliche Grüsse

TTC Bremgarten
Markus Korner
Präsident

Die DV Teilnehmer diskutieren länger darüber und fassen folgende Beschlüsse:

- 1: Jede Dame hat das Anrecht, in einer Einzelkategorie bei den Herren teilzunehmen
- 2: In der Alterskategorie U18 gibt es Gruppenspiele
- 3: die Herren Kategorien werden gemäss Antrag umgesetzt – siehe oben
- 4: Es gibt neu die Doppelkategorien D, C und AB

b) des NWTTV

Einrichtung neu eines Chef Breitensport NWTTV

Ziel Mehr Sportler für den Tischtennissport zu begeistern und mehr Lizenzierte zu gewinnen. Denn die TT Spieler nehme seit Jahren kontinuierlich ab und es kommen kaum Junge nach.

Tätigkeit – Desktoppresarch der Clubs (Grob bild des Vereins, Anzahl Mitglieder, Ansprechpersonen, Aktivitäten, Liga usw.)

– Telefonischer Kontakt mit den Klubs (Angebot der Zusammenarbeit)

– Treffen von Trainer, Nachwuchsverantwortlicher, Präsident der einzelnen Klubs

wenn möglich in Kombination mit einem Trainingsbesuch

Dieser Erstkontakt dient dem Kennenlernen und der Vertrauensbildung, einer Ist-Analyse (Training, Aktivitäten, Stärken Schwächen, Potenzial, Ziele), einem Beratungsgespräch mit Aufzeigen der Möglichkeiten für eine Umsetzung mit minimalstem Aufwand und maximalen Ertrag (Pareto-Prinzip) und das Anzapfen brachliegender finanzieller Ressourcen (J+S, Schulsport, Sport-Toto, Stiftungen usw.)

Die Schwerpunkte des Beratungsgesprächs sollten darüber hinaus im ersten Jahr Schülermeisterschaften,

TT-Show, Trainingsbetrieb und -struktur (J+S, Erwachsene, Schulsport) beinhalten, immer mit dem Ziel, mehr Sportler fürs Tischtennis zu begeistern bzw. mehr Lizenzierte zu gewinnen.

Budget Sportförderung NWTTV

Lohn 20% Anstellung 1300 X 13 Mt. (5 W Ferien) + ev. AHV/PK usw. ca. 18%	20000
Werbemittel erstellen (Plakate, Flyer, Visitenkarten usw.)	1000
Fahrtspesen (1 Kontakt pro Verein pro Jahr)	2000
Übrige Ausgaben (Tel., Kopien, Porti usw.)	1000
Total	24000

Reto Müller wäre qualifiziert für diesen Job

Fitness-Instruktor mit eidg. FA

Trainer Leistungssport mit eidg. FA

Konditionstrainer Swiss Olympic

Personaltrainer SPTV (qualitop, krankenkassenanerkant)

J+S-Experte Sportfach Tischtennis

J+S Experte Kids

Langmatt 16, CH-4657 Dulliken

reto@sportcoaching.ch

Die DV Teilnehmer diskutieren länger darüber. Pro und Contra. Für Fr. 24'000.- müsste mehr Fleisch am Knochen sein. Gebraucht wird ein Macher, kein Verbandsfunktionär und Schreibtischtäter. Ist Reto wirklich der Kandidat?

Der Präsident Franz-Beat stellt folgenden Antrag zur Abstimmung:

Der KATTV stimmt dem Chef Breitsport NWWTV zu und übernimmt Fr. 6'500.- der Kosten

Der Antrag wird mit 3 Ja, 10 Enthaltungen und 19 Nein abgelehnt.

9. Vorstellung Tätigkeitsprogramm 15/16

a) Aargauer Cup: lief gut wie immer und wird weiter geführt.

b) AG-Meisterschaften: 29./30.4. 2017 TTC Brugg, evtl. Mithilfe von Beat Berner. 2018 Frick. 2019 TTC Bremgarten und 2020 TTC Olten

Scheinbar müssen Turniere neu über Click TT erfasst werden, resp. damit organisiert werden.

c) Schülermeisterschaften: 29.4.15 in Brugg.

d) Nachwuchsförderung: Beat versucht eines auf die Beine zu stellen e) Verschiedenes:

10. Subventionen

Wie immer. Originalbelege – Rechnung und Zahlungsanweisung - sind nötig.

11. Diverses

Nichts

Für das Protokoll: André Hug

D:_USB-Sticks\256MB\KATTV\DV Juni 2015.doc